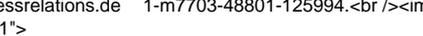




Trend zur Schiene ungebrochen: Fahrgastrekord bei der Deutschen Bahn

Trend zur Schiene ungebrochen: Fahrgastrekord bei der Deutschen Bahn
42 Millionen mehr Reisende in den Zügen der DB
Umsatz, Investitionen und Schulden stabil
Rückgang beim EBIT
35 Prozent beim Einsatz erneuerbarer Energien vorzeitig erreicht
11.000 Neueinstellungen in Deutschland plus 4000 neue Auszubildende
Erneut mehr Fahrgäste in den Zügen der Deutschen Bahn: Im Jahr 2013 erhöhte sich die Zahl der Reisenden nochmals gegenüber dem Vorjahr. Im Jahresverlauf beförderte die DB im deutschen Schienenpersonenverkehr 2,016 Milliarden Fahrgäste. Das bedeutet einen Zuwachs von 42 Millionen. Getragen war diese positive Entwicklung vor allem von einem anhaltenden Wachstum im Nahverkehr. "Dieser Aufwärtstrend ist eine gute Nachricht im 20. Jubiläumjahr der Bahnreform", erklärte Vorstandsvorsitzender Dr. Rüdiger Grube bei der Vorstellung der Jahresbilanz 2013 in Frankfurt. Er wies darauf hin, dass die Zahlen bei den PKW-Neuzulassungen wie auch beim innerdeutschen Fluggastaufkommen rückläufig seien und folgerte: "Die allgemeinen Mobilitätstrends sprechen eindeutig für die Bahn."
Zugleich wies Grube aber darauf hin, dass das vergangene Jahr für die DB mit enormen Herausforderungen verbunden war: "Die Konjunktur verlief vielerorts schlechter als erwartet - das hat sich in unserem Transport- und Logistikgeschäft bemerkbar gemacht." Der Umsatz im Geschäftsjahr 2013 blieb mit 39,1 Milliarden Euro auf Vorjahresniveau (39,3 Milliarden Euro). Zusätzliche erhebliche Belastungen resultierten aus gestiegenen Faktorkosten, vor allem für Personal und Energie, sowie den Folgen des Hochwassers und zweier Sturmtiefs. Das bereinigte operative Ergebnis (EBIT bereinigt) ging um 472 Millionen Euro (-17,4 Prozent) auf 2,2 Milliarden Euro zurück. Kaum verändert waren die Nettoinvestitionen, die im Jahr 2013 mit 3,4 Milliarden Euro um 75 Millionen Euro unter dem Wert des Vorjahres lagen. Die Netto-Finanzschulden blieben mit 16,4 Milliarden Euro konstant. Finanzvorstand Dr. Richard Lutz: "Keine Frage, die Zahlen sind nicht zufriedenstellend. Aktuelle Trends machen aber Hoffnung, dass es im Laufe dieses Jahres langsam wieder aufwärts geht."
Auch wenn die DB ihre wirtschaftlichen Ziele im Jahr 2013 nur teilweise erreichen konnte, gab es im Rahmen der Strategie DB2020 erfreuliche Fortschritte in den Feldern Top-Arbeitgeber und Umwelt-Vorreiter. Mehr als 11.000 Mitarbeiter wurden im abgelaufenen Jahr in Deutschland neu eingestellt, dazu kamen noch 4.000 neue Auszubildende und dual Studierende. Dr. Grube wertete diese Zahlen als Zeichen dafür, dass die DB inzwischen weithin als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen werde. In Sachen Ökologie konnte Grube ebenfalls erfreuliche Fortschritte vermelden: "Wir hatten uns für 2020 vorgenommen, den Erneuerbare-Energien-Anteil im Bahnstrommix auf 35 Prozent zu steigern. Diese Zielmarke haben wir jetzt bereits Ende 2013 erreicht."
Zuwachs im Personenverkehr
Im Fernverkehr der DB ging die Zahl der Reisenden nach einem deutlichen Plus im ersten Halbjahr 2013 in Folge mehrmonatiger Sperrungen und Fahrtzeitverlängerungen wegen des Hochwassers im zweiten Halbjahr deutlich zurück, so dass im Jahresverlauf mit 131 Millionen Fahrgästen die Zahl der Kunden des Vorjahres konstant blieb. Im deutschen Nah- und Regionalverkehr war der Trend zur Schiene ungebrochen. Hier lag somit der entscheidende Treiber für den neuerlichen Anstieg der Fahrgastzahlen in Deutschland.
Transport und Logistik
Die konjunkturbedingt rückläufige Transportnachfrage wirkte sich negativ auf die Entwicklung der Schienengüterverkehrssparte aus. So ging die Verkehrsleistung um 1,5 Prozent auf 104,3 Milliarden Tonnenkilometer zurück. Weiterhin uneinheitlich verlief die Entwicklung bei DB Schenker Logistics. Zwar erhöhte sich das Sendungsvolumen im europäischen Landverkehr um 0,2 Prozent, doch das Luftfrachtvolumen sank geringfügig um 0,3 Prozent. Auch die Seefracht verzeichnete einen Rückgang um 0,7 Prozent. Dagegen meldete die Kontraktlogistik ein kräftiges Umsatzplus von 5,2 Prozent.
Infrastruktur
Die Trassennachfrage im Jahr 2013 war geringfügig rückläufig und lag bei 1,0 Milliarden Trassenkilometer. Die konzernexternen Bahnen konnten ihren Anteil um 2 Prozentpunkte auf nunmehr 24 Prozent steigern.
Hinweis für Redaktionen:
Für Fernsehredaktionen stehen ein elektronisches Presskit mit Schnittmaterial ab 11 Uhr sowie O-Töne aus der Bilanzpressekonferenz ab 15:30 Uhr zur Verfügung. Bitte nehmen Sie dazu Kontakt auf unter der Telefonnummer +49 30 74 74 332 (Nadja Souza da Silva).
Für Hörfunkredaktionen steht ein Presskit mit O-Tönen von Dr. Rüdiger Grube ab 14 Uhr zur Verfügung: www.deutschebahn.com/mediathek
Oliver Schumacher
Leiter Kommunikation
Tel. +49 (0) 30 297-61480
Fax +49 (0) 30 297-61919
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse
Alle Kontaktdaten der Presseansprechpartner der Deutschen Bahn finden Sie unter www.deutschebahn.com/presse
Weiterführende Informationen über den DB-Konzern finden Sie unter: www.deutschebahn.com
This email was sent to redaktion@pressrelations.de 1-m7703-48801-125994.


Pressekontakt

Deutsche Bahn AG

10785 Berlin

Firmenkontakt

Deutsche Bahn AG

10785 Berlin

Die Deutsche Bahn AG ist der führende Mobilitäts- und Logistikdienstleister Deutschlands. Rund eine viertel Millionen Mitarbeiter sind in ihren Unternehmensbereichen Personenverkehr, Transport & Logistik und Infrastruktur und Dienstleistungen tätig. Der DB-Konzern will ein überdurchschnittlich wachsender Dienstleistungskonzern mit guter Ertragskraft und europäischer Ausrichtung sein. Das Hauptgeschäft ist der Personen- und Güterverkehr auf der Schiene. Touristik und Logistik bieten besonders gute Chancen für Wachstum. Die Vorteile, die der Schienenverkehr beim Umweltschutz bietet, werden konsequent genutzt. Die Deutsche Bahn AG wird vertreten durch den Vorstand: Dr. Rüdiger Grube (Vorsitzender), Dr. Richard Lutz, Ulrich Weber, Dr. Volker Kefer und Gerd Becht.